

## Meine GARTEN-Teil 8 SCHULE

*Hallo, ich bin Jenny Schröder und habe in London Gartendesign studiert. In den letzten Ausgaben haben Sie in der Gartenschule mit mir Ihre Wünsche gesammelt, den Garten vermessen, kleine Design-Übungen gemacht und harmonische Pflanzpläne erstellt. Diesmal geht es um Baumaterialien. Was ist in welchen Situationen praktisch, was passt zusammen?*



### Stein, Holz & Glas

Haben Sie schon einmal auf einer Ziegelmauer gesessen? Erinnern Sie sich an die Wärme der Sonne, die die Ziegel gespeichert hatten? Spüren Sie auch die raue, sandige Oberfläche unter den Fingerspitzen?

Bei der Auswahl von Materialien für den Garten entscheidet nicht nur das Auge. Auch Hände und Füße sollten in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Denn während wir die Pflanzen oft nur anschauen, stehen wir in engem Kontakt mit den festen Strukturen im Garten: Wir sitzen auf Bänken, gehen barfuß auf den Terrassenplatten und lassen unsere Hände das Geländer entlang gleiten. Finden wir ein Material sympathisch, erhöht das die Freude am Garten.

Naturstein wird oft im Garten verwendet. Die glatte, geschichtete Oberfläche von dunklem Schiefer, ein heller, freundlicher Sandstein oder der fast schwarze Basalt – es gibt eine Riesenauswahl. Je nach Gesteinsart lassen sich die unterschiedlichsten Effekte erzielen. Die künftige Verwendung spielt eine große Rolle. Travertin zum Beispiel hat einen auffallenden Farbverlauf – klasse für Wände, die die Blicke auf sich ziehen sollen. Wird damit aber eine ganze Terrasse ausgelegt, ist der Kontrast wahrscheinlich zu unruhig. Wenn ich in einem sonnigen Garten Oberflächen mit hellem Stein plane, sollte ich bedenken, dass dieser die Sonne stark reflektiert und blenden könnte. Zu dunkles Material da-

gegen kann im Sommer so heiß werden, dass man nur in Schuhen darauf laufen kann.

Große Flächen aus Natursteinen oder Betonsteinen mit Natursteinvorsatz können schnell das Budget sprengen. Um auf die hochwertigen Materialien nicht verzichten zu müssen, kombiniere ich sie gern mit günstigerer Ware. Natursteine, entweder rechteckig oder als Polygonalplatten, werden zu Hinguckern, wenn man sie als Trittsteine im Rasen oder in Kieswegen versenkt. In einem Hofgarten oder Landhaus können helle quadratische Sandsteinplatten mit roten Ziegelsteinen zu einfachen Mustern kombiniert werden.

Auch mit Holz kann man günstig bauen. Dicht an dicht gelegte Baumscheiben können den Weg in einem Waldgarten markieren oder Palisaden aus Robinienholz Gefälle abfangen. Hübsche Sichtschutzzäune zum Nachbargrundstück gibt es im Holzfachmarkt, oder man lässt sie sich vom Schreiner individuell anfertigen.

In eine minimalistische, moderne Umgebung, etwa in einen Stadtgarten oder auf einer Dachterrasse, passen kühle und pflegeleichte Elemente wie gebürstete Edelstahlflächen, „edelrostiger“ Corten-Stahl oder durchscheinende Milchglaswände, an denen Wasser leicht abperlt. Zusammen mit Holzdielen, Sichtbeton und einer schlichten Beleuchtung lässt sich auch in der Stadt Garten-Atmosphäre erzeugen.